



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

ZU WASSER, ZU LANDE, IN DER LUFT: DAS LANDESAMT FÜR UMWELT

Die rheinland-pfälzische Umweltfachbehörde stellt sich vor



INHALT

Über das Landesamt für Umwelt

Die Zentralabteilung und die Stabsstellen

Gewerbeaufsicht –

Wir sorgen für mehr Schutz und Sicherheit

Kreislaufwirtschaft –

Stoffstrommanagement – Bodenschutz

Naturschutz – Für Pflanzen, Tiere und Menschen

Wasser – Wir schützen, messen und überwachen

Unsere Labore – Für Luft, Wasser, Klima

Hochwasservorsorge und Grundwasser

Das Landesamt – ein attraktiver Arbeitgeber

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz (LfU)
Kaiser-Friedrich-Straße 7, 55116 Mainz

Fotos: LfU

© 2026, Mainz



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Natur in Rheinland-Pfalz ist vielfältig und schützenswert. Sie zu bewahren und ihre Entwicklungen zu verstehen ist unsere Aufgabe. Messen, bewerten, beraten – unter diesem Motto erhebt das Landesamt für Umwelt seit über 30 Jahren verlässliche Daten, bewertet Veränderungen und unterstützt Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit mit fundiertem Wissen.

Als obere Umweltfachbehörde des Landes sind wir kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Umwelt- und Naturschutz. Diese Broschüre lädt Sie ein, die vielfältige Arbeit des LfU kennenzulernen – von der Wasserwirtschaft über Bodenschutz bis hin zur Immissionsüberwachung.

Wenn Sie mehr erfahren oder aktuelle Messdaten abrufen möchten, besuchen Sie uns unter www.lfu.rlp.de. Dort finden Sie umfangreiche Informationen zu Naturschutz, Kreislaufwirtschaft, Hochwasserschutz und weiteren Themen, die unsere Umwelt lebenswert erhalten.

Dr. Dirk Grünhoff

Präsident des Landesamtes für Umwelt Rheinland-Pfalz

ÜBER DAS LANDESAMT FÜR UMWELT

Das Landesamt für Umwelt (LfU) entstand Anfang der 2000er-Jahre aus dem Zusammenschluss des damaligen Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht und des Landesamtes für Wasserwirtschaft. Seitdem sind die technischen Kompetenzen in Umwelt- und Arbeitsschutz in einer leistungsfähigen Behörde vereint.

Rund 280 Beschäftigten arbeiten am Hauptsitz in Mainz, Kaiser-Friedrich-Straße 7, sowie an mehreren weiteren Standorten im Land: die Umweltlabore (in Mainz), die Rheinwasseruntersuchungsstation am Mainzer Rheinufer (RUST), die Rheingütestation in Worms (RGS) und die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Hoppstädten-Weiersbach.

Das LfU stellt sich auch auf YouTube vor:





Präsident des LfU ist seit Oktober 2025 Dr. Dirk Grünhoff. Unter seiner Leitung gliedert sich die Behörde in sieben Abteilungen und zwei Stabsstellen:

Abteilung 1 – Zentrale Dienste

Stabsstelle Planung und Information (PI)

Stabsstelle Allgemeine Qualitätssicherung (AQS)

Abteilung 2 – Gewerbeaufsicht

Abteilung 3 – Kreislaufwirtschaft

Abteilung 4 – Naturschutz

Abteilung 5 – Gewässerschutz

Abteilung 6 – Umweltlabor

Abteilung 7 – Hydrologie

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die vielfältigen Aufgabenbereiche der Abteilungen.

Weitere Informationen, z. B. zu Luftreinhaltung, zum Zustand unserer Seen, Bäche und Flüsse, über Lärmmesswerte, zu Grundwassermessdaten, zu Roten Listen gefährdeter Arten sowie über Radonbelastungen, finden Sie online unter www.lfu.rlp.de

oder schreiben Sie uns an poststelle@lfu.rlp.de.

DIE ZENTRALABTEILUNG UND DIE STABSSTELLEN

ABTEILUNG ZENTRALE DIENSTE

Die Zentralabteilung ist die zentrale Service- und Steuerungseinheit des LfU. Sie sorgt dafür, dass der interne Betrieb reibungslos funktioniert und unterstützt Beschäftigte sowie Fachabteilungen zuverlässig in allen organisatorischen Belangen – von Personal und Recruiting über Haushalt und Vergabe bis hin zu IT-Services, Organisation, Fuhrpark sowie Post- und Empfangsdiensten.

Einblick in einige Arbeitsbereiche des LfU



Chemietechniker im
Wasserlabor



Hydrologische Arbeiten in der
Hochwasservorhersagezentrale



Messtechniker bei der
Luftüberwachung ZIMEN



Biologen bei der
Gewässerüberwachung



Stabsstelle Planung und Information (PI)

Die Stabsstelle PI leistet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LfU. Sie ist Ansprechpartner für Journalistinnen und Journalisten und gibt Nachrichten über das LfU heraus. Die Betreuung der Homepage gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Erstellung und Veröffentlichung aller Publikationen des LfU. Ebenso führt die Stabsstelle Veranstaltungen gemeinsam mit den Abteilungen durch.

Stabsstelle Allgemeine Qualitätssicherung (AQS)

Die Stabsstelle AQS ist im LfU für die Aufrechterhaltung und Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems zuständig. Die „Allgemeinen Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien“ richten sich konkret an die Arbeitsbereiche des LfU, die Analytik und Prüfungen betreiben.

Insbesondere Laboratorien, die Umweltdaten für Wasser und Luft ermitteln, sind verpflichtet, besonderen Qualitätsansprüchen zu genügen und die übertragenen Aufgaben in einem nachvollziehbaren Ordnungsrahmen durchzuführen. Damit wird die Qualität der Arbeitsergebnisse gewährleistet und dokumentiert.

GEWERBEAUFSICHT – WIR SORGEN FÜR MEHR SCHUTZ UND SICHERHEIT

ABTEILUNG GEWERBEAUFSICHT

Sicherheit im Alltag und im Berufsleben ist der Schwerpunkt einer guten Gewerbeaufsicht.

- Wir erheben die Emissionen von Luftschadstoffen, beraten zur Luftreinhaltung und führen die Daten großer Industrieanlagen für EU-Berichte zusammen.
- Die Anlagensicherheit unterstützt bei der Prüfung und Bewertung von Sicherheitskonzepten in Störfallbetrieben.
- Wir unterstützen und beraten zur Chemikaliensicherheit sowie zur Einstufung und Kennzeichnung von Gefahrstoffen und Gefahrgut.
- Die Geräteuntersuchungsstelle prüft u. a. Spielzeuge und Alltagsgeräte auf Sicherheit und Konformität.
- Wir kontrollieren die Radioaktivität von Kernkraftwerksumgebungen und in der Umwelt im Routine- und Ereignisfall. Wir führen Radioaktivitätsmessungen für Bürger, Gewerbe und Behörden durch.





- Die Radoninformationsstelle berät zum Thema „Schutz vor Radon“.
- Sachverständige prüfen Röntgengeräte, Beschleuniger sowie den Umgang mit radioaktiven Stoffen in Medizin und Technik.
- Die Landessammelstelle entsorgt und lagert schwach- bis mittelradioaktive Abfälle aus Forschung, Technik und Medizin, beseitigt schadlos Abfälle bzw. bereitet diese zur Abgabe an das Endlager vor.
- Der soziale und technische Arbeitsschutz gewährleistet Sicherheit im Berufsalltag und Schutz besonderer Personengruppen (z. B. Eltern, Jugendliche).
- Wir messen und bewerten Lärm, Erschütterungen und elektromagnetische Felder, betreiben Messstationen für Flug- und Bahnlärm und erstellen Lärmkartierungen und -aktionspläne (www.umgebungs-laerm.rlp.de).
- Unsere IT-Fachleute betreuen und koordinieren die DV-Anwendungen der Gewerbeaufsicht RLP.

BEISPIEL: LÄRM EINES GEWERBEBETRIEBS

MESSEN – Am Immissionsort führen wir Lärmmessungen zur Tag- oder Nachtzeit durch.

BEWERTEN – Wir bewerten die Messergebnisse nach den Vorgaben der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm.

BERATEN – Wir stellen unsere Messdaten und -ergebnisse den Gewerbeaufsichtsbehörden zur Verfügung.

KREISLAUFWIRTSCHAFT – STOFFSTROMMANAGEMENT – BODENSCHUTZ

ABTEILUNG KREISLAUFWIRTSCHAFT

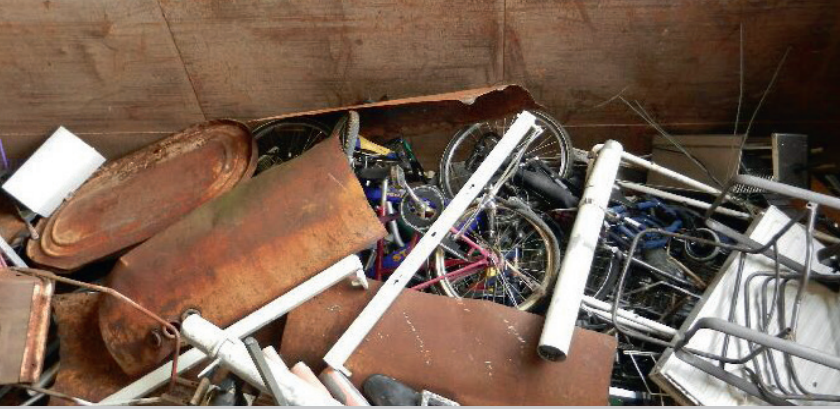
Abfallvermeidung, Recycling, vorsorgender und nachsorgender Bodenschutz sowie eine effiziente Ressourcennutzung sind Kernaufgaben einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Ein modernes Stoffstrommanagement sorgt dafür, dass möglichst viele Stoffströme/Abfälle hochwertig verwertet werden:

- Mineralische Bauabfälle (Boden und Bauschutt) haben den höchsten Anteil am Abfallaufkommen. Die Aufbereitung der Abfälle zu hochwertigen Baustoffen ist also von besonderer Bedeutung.

Wir betreuen daher das Bündnis „Kreislaufwirtschaft auf dem Bau“, um mit verschiedenen Bündnispartnern vorhandene Absatzmärkte für hochwertige Verwertungen auszubauen und neue Einsatzmöglichkeiten zu erschließen.





- Wir unterstützen mit modernen EDV-Systemen, einem flächendeckenden Altstandortregister und umfassender Beratung das Ziel möglichst geringer Bodenbelastungen, um auch künftigen Generationen ein „sicheres Zuhause“ zu gewährleisten.
- Im Bereich Deponietechnik achten wir darauf, dass die hohen Sicherheitsstandards eingehalten werden und keine Gefahrstoffe in Boden und Gewässer gelangen.
- Wir beraten Kommunen zu allen Fragen der Abfallentsorgung und unterstützen die Entwicklung von Konzepten zum Stoffstrommanagement. Mit einem kostenlosen Online-Baukasten für Abfalltrennhilfen bieten wir ein anschauliches Instrument, um die richtige Abfalltrennung zu erklären.
- Die Genehmigungs- und Vollzugsbehörden des Landes beteiligen uns bei Fragen zur Abfalleinstufung, zu vorgesehenen Entsorgungswegen sowie zum Stand der Technik von Abfallentsorgungsanlagen.

BEISPIEL: LANDESABFALLBILANZ

MESSEN – Wir führen Daten zu Art, Menge und Entsorgungswegen der angefallenen Siedlungs- und Sonderabfälle zusammen.

BEWERTEN – Wir ordnen ein, wie die Entwicklung des Abfallaufkommens im Zeitverlauf zu begründen und bewerten ist.

BERATEN – Wir beraten Ministerien, Entsorgungsträger und Unternehmen im Sinne einer effizienten Kreislaufwirtschaft.

NATURSCHUTZ – FÜR PFLANZEN, TIERE UND MENSCHEN

ABTEILUNG NATURSCHUTZ

Der Schutz und die nachhaltige Sicherung wildlebender Pflanzen, Tiere und ihrer Lebensräume stehen im Fokus der Naturschutzabteilung. Das LfU ist für die Beobachtung von Natur und Landschaft zuständig und stellt Planungs- und Beratungsgrundlagen für die Aufgaben in Naturschutz und Landschaftspflege bereit.

- Zum Erhalt der Biodiversität entwickeln wir standardisierte Untersuchungsmethoden und erfassen Daten zu Vorkommen, Verbreitung und Zustand der Arten, Lebensräume und Biotope in Rheinland-Pfalz.
- Für die Erfüllung nationaler und internationaler Rechtsvorschriften und Berichtspflichten werden diese Daten regelmäßig aktualisiert und zur Bewertung des Zustandes der Arten und Lebensräume genutzt.
- Wir erstellen Berichte, Handlungsempfehlungen, naturschutzfachliche Konzepte und Planungsgrundlagen,





wie z. B. die landesweiten Roten Listen und den Biotopverbund. Auch die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigen wir in unserer Arbeit. Für den beschleunigten und naturverträglichen Ausbau der Erneuerbaren Energien entwickeln wir fachliche Leitfäden, Flächenkulissen und Arbeitshilfen.

- Unsere Fach-IT betreibt Anwendungen zur Erfassung und Auswertung von Naturschutzdaten und stellt diese über Internetseiten und Fachportale, wie z. B. das Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS), bereit.
- Wir betreuen Schutzgebietsträger, begleiten Naturschutzprojekte und beraten insbesondere die Behörden des Landes bei naturschutzfachlichen Fragestellungen zu Themen wie z. B. Biotopsysteme, Natura 2000, Artenschutz, Biologische Vielfalt insgesamt und speziell in der Agrarlandschaft, Biotopkartierung und dem Ausbau erneuerbarer Energien.

BEISPIEL: FAUNA-FLORA-HABITAT-RICHTLINIE

MESSEN – Wir erfassen Vorkommen, Ausprägung und Zustand europäisch geschützter Arten und Lebensraumtypen.

BEWERTEN – Wir beurteilen ihre Entwicklung (Trend), den Erhaltungszustand und identifizieren Gefährdungen.

BERATEN – Wir geben Empfehlungen zu Prioritäten und Maßnahmen, um Arten und Lebensraumtypen langfristig zu sichern.

WASSER – WIR SCHÜTZEN, MESSEN UND ÜBERWACHEN

ABTEILUNG GEWÄSSERSCHUTZ

Gewässerschutz dient dem Erhalt und der Entwicklung von Gewässern hin zu artenreichen, saubereren und schadstoffarmen Lebensräumen. Ziel aller Maßnahmen ist das Erreichen eines guten ökologischen und chemischen Zustandes unserer Gewässer.

- Unsere Konzepte zur Gewässerentwicklung haben das Ziel, ausgebauten Bächen und Flüssen wieder Raum für die Ausbildung natürlicher Strukturen zurückzugeben. Durch die „Aktion Blau Plus“ werden Renaturierungen gezielt gefördert und von den Kommunen vor Ort umgesetzt. Mehr Infos unter www.wasser.rlp.de.
- Wir untersuchen Fließgewässer und Seen auf Schadstoffeinträge aus Industrie, Siedlungen und Landwirtschaft und bewerten ihre Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaften. Dazu führen wir umfangreiche chemisch-physikalische und biologische Untersuchungsprogramme durch und beraten Kommunen und





Genehmigungsbehörden bei der Bewirtschaftung der Gewässer. Von besonderem Interesse sind Fragen zu Abwasserbeseitigung und Überwachung von industriellen Abwassereinleitungen.

- Rhein, Mosel und Saar sind bedeutende Flussökosysteme und zugleich wichtige Schifffahrtsstraßen für den Gütertransport der ansässigen Großindustrie. Sie erfordern eine intensive und kontinuierliche Überwachung in festen Untersuchungsstationen. Ein Beispiel ist die Rheingütestation in Worms als Teil des internationalen Warn- und Alarmplans für den Rhein. Auch an Mosel, Saar, Lahn und Nahe werden Messstationen betrieben. Ergebnisse veröffentlichen wir unter anderem im Internet unter www.wasserportal.rlp.de.
- In Rheinland-Pfalz wirken etwa 700 Bachpatenschaften beim Schutz und bei der ökologischen Verbesserung der Gewässer tatkräftig mit. Das LfU unterstützt und berät die Bachpatinnen und Bachpaten bei ihrer wichtigen Aufgabe.

BEISPIEL: SEENÜBERWACHUNG

MESSEN – Wir messen kontinuierlich viele Parameter der Stehgewässer, wie z. B. Temperatur und Sauerstoff.

BEWERTEN – Wir vergleichen die Messwerte mit früheren Ergebnissen und bewerten die Entwicklung des Gewässers.

BERATEN – Wir beraten die Kommunen zu Maßnahmen, wenn z. B. ein „Umkippen“ eines Gewässers droht.

UNSERE LABORE – FÜR LUFT, WASSER, KLIMA

ABTEILUNG UMWELTLABOR

Daten sind unentbehrliche Grundlagen für gute Entscheidungen; diese liefert unser Umweltlabor. Das Umweltlabor führt die notwendigen chemischen, biologisch-toxikologischen und radiochemischen Untersuchungen von Proben aus rheinland-pfälzischen Gewässern durch.

- Die Untersuchungen erfolgen im Rahmen gesetzlicher Vorgaben und der Umsetzung von Monitoringprogrammen in der Routine- und Einleiterüberwachungen, bei Chemieunfällen, Störfällen und Gewässerverunreinigungen in oberirdischen fließenden und stehenden Gewässern, in EU-Badeseen, im Grundwasser sowie in Abwässern. Im Internet werden zahlreiche Ergebnisse veröffentlicht. So sind zum Beispiel die Messdaten zur Überwachung der Badeseen im Badegewässeratlas abzurufen: www.badeseen.rlp.de.





- Das Referat „Klimawandel, Umweltmeteorologie“ beobachtet und analysiert anhand meteorologischer Messdaten den Klimawandel in Rheinland-Pfalz. Die Entwicklungen werden unter anderem in den Themenheften über den Klimawandel in Rheinland-Pfalz dokumentiert.
- Saubere Luft bedeutet mehr Gesundheit und Lebensqualität. Das Umweltlabor überwacht die Grenzwerte durch das eigene Zentrale Immissionsmessnetz (ZIMEN) sowie durch gezielte Laboruntersuchungen. Damit dokumentieren wir die Schadstoffbelastungen in der Luft und unterstützen Kommunen bei der Erarbeitung ihrer Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität. Weitere Informationen: www.luft.rlp.de
- Im Bereich Umweltmeteorologie untersuchen wir die meteorologischen Einflüsse auf die Luftschadstoffsituation. Mit dem Betrieb eines Radiometers auf dem Dienstgebäude in der Mainzer Rheinallee messen wir die Temperaturprofile in der Atmosphäre.

BEISPIEL: LUFTÜBERWACHUNG

MESSEN – Wir messen die Luftqualität in Städten und ländlichen Gebieten.

BEWERTEN – Wir bewerten die Entwicklung der Luftqualität im Vergleich mit den Messergebnissen der Vorjahre.

BERATEN – Wir beraten Städte und Gemeinden bei der Umsetzung von Luftreinhalteplänen/-maßnahmen.

HOCHWASSERVORSORGE UND GRUNDWASSER

ABTEILUNG HYDROLOGIE

Wasser bedeutet Leben. Es kann aber bei Hochwasser auch Leben in Gefahr bringen. Hier leistet das LfU im Rahmen der Hochwasservorsorge und mit seinem Vorhersagedienst eine wichtige Informationsgrundlage für die Bürgerinnen und Bürger.

- Der Schutz vor Auswirkungen von Starkregen (Sturzfluten) und vor Flusshochwasser beginnt bei jedem Einzelnen. Die für die Eigenvorsorge notwendigen Informationen werden vom LfU im Rahmen von Sturzfluten- und Hochwassergefahrenkarten erarbeitet und bereitgestellt. Der hydrologische Dienst für die Oberflächengewässer liefert hierfür die Daten für die Einschätzung von Hochwasser ab. Dies gilt auch für Niedrigwasser, um die Auswirkungen des Klimawandels zu bewerten. Darüber hinaus werden wasserwirtschaftliche Fachanwendungen für die gesamte rheinland-pfälzische Wasserwirtschaft vorgehalten und betreut.





- Bei Hochwasser arbeitet die Hochwasservorhersagezentrale des LfU rund um die Uhr und liefert aktuelle 24- bzw. 48-Stunden-Prognosen. Die Wasserstände und Prognosen sind unter www.hochwasser.rlp.de abrufbar.

Über 95 % des Trinkwassers werden in Rheinland-Pfalz aus dem Grundwasser gewonnen. Daher muss es vor Fremdeinträgen, wie z. B. Nitrat geschützt werden. Daneben hat der fortschreitende Klimawandel zum Rückgang der Grundwasserneubildung geführt und die Trinkwassergewinnung unter Druck gesetzt.

- Die Quantität und Qualität des Grundwassers wird von uns mit einem flächendeckendem Messnetz überwacht. Anhand der Ergebnisse beraten wir unter anderem Behörden und Trinkwasserversorger.
- Auch bei der Ausweisung von neuen Trinkwasserschutzgebieten liefern wir mit grundwasserhydraulischen Untersuchungen die Grundlagen.

BEISPIEL: GRUNDWASSERMESSUNG

MESSEN – Wir messen regelmäßig die Grundwasserstände an unseren Messstellen.

BEWERTEN – Wir ordnen die Messergebnisse im Zeitverlauf ein.

BERATEN – Wir beraten anhand der Ergebnisse die Trinkwasserversorger, wie sie sich auf den Rückgang des Grundwasservorkommens durch den Klimawandel einstellen können.

DAS LANDESAMT – EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Unsere Berufsfelder (m/w/d) ...

Bauingenieur/in ■ Biologe/Biologin ■ Bürokaufleute ■
Chemielaborant/in ■ Chemietechniker/in ■ Chemiker/in ■
Chemisch-Technische/r Assistent/in ■ Elektrotechniker/
in ■ Fachinformatiker/in ■ Forstwirtschaftler/in ■ Geo-
graph/in ■ Geoinformatiker/in ■ Geologe/Geologin ■
Grafiker/in ■ Hydrogeologe/Hydrogeologin ■ Hydrologe/
Hydrologin ■ Informatiker/in ■ IT-System-Elektroniker/
in ■ Jurist/in ■ Kraftfahrer/in ■ Landschaftsökologe/
Landschaftsökologin ■ Landschaftsplaner/in ■ Maschi-
nenbauer/in ■ Mathematiker/in ■ Mechatroniker/in ■
Medientechnologe/Medientechnologin Druck ■ Meteor-
ologe/Meteorologin ■ Physiker/in ■ Rechtsanwaltsfach-
angestellte/r ■ Systeminformatiker/in ■ Techniker/in ■
Umweltingenieur/in ■ Umweltschutztechniker/in ■ Ver-
fahrenstechniker/in ■ Verwaltungswirt/in ■ Wasserbau-
ingenieur/in ■ Wirtschaftswissenschaftler/in

... und viele mehr!

Wir informieren und beraten Sie gerne:

Tel.: 06131 6033 1118 (Bewerbung allgemein)

Tel.: 06131 6033 1122 (Bewerbung für Praktika)

Per Mail: bewerbungen@lfu.rlp.de

<https://lfu.rlp.de/service/karriere>





Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Arbeitsumfeld in Themenfeldern, die sich am Puls der Zeit befinden
- ein engagiertes und qualifiziertes Team
- eigenverantwortliches Arbeiten
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich)
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket)
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen)
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z. B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung

UNSERE STANDORTE IN MAINZ



Amtssitz:
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz



Umweltlabor:
Wallstraße 1
55122 Mainz



Umweltlabor:
Rheinallee 97-101
55118 Mainz



**Rheinwasser-
Untersuchungsstation
Mainz-Wiesbaden:**
Adenauerufer 10
55116 Mainz



Fahrerlager:
Carl-Zeiss-Str. 37
55129 Mainz

Weitere Standorte

befinden sich in Worms und im Landkreis Birkenfeld.



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

Kaiser-Friedrich-Straße 7

55116 Mainz

www.lfu.rlp.de